

Unter Stalinismus versteht man die Herrschaft Stalins (1878–1953) in der Sowjetunion von 1927 bis 1953. Sein totalitäres Herrschaftssystem war nach innen durch Terror und nach außen durch den Krieg gegen das NS-Regime geprägt. Totalitarismus bezeichnet in diesem Zusammenhang eine Herrschaftsform, die alle Lebensbereiche der Menschen in einem totalitären Staat durchdringt: durch staatliche Willkür und Propaganda, Straflager, die Verfolgung und Ermordung von Regimekritikerinnen und -kritikern. Alle Elemente eines demokratischen Staates sind ausgesetzt, die Grund- und Menschenrechte existieren nicht. Der Wille des Diktators wird durch die Institutionen und Akteure des totalen Staates umgesetzt. In Russland wird diese Gewaltherrschaft bis heute auch positiv erinnert.

- 1) **Beschreiben Sie** die im Text aufgezeigten Parallelen zwischen Putin und Stalin. Welche Aspekte sprechen für oder gegen eine Einschätzung der beiden Systeme als totalitäre Regime?
- 2) **Analysieren Sie**, welche Funktion die Bezugnahme auf den Stalinismus im vorliegenden Kommentar (D1) einnimmt. Beziehen Sie die Biografie des Autors in Ihre Überlegungen mit ein.
- 3) **Nehmen Sie** kritisch zur Frage **Stellung**, ob das politische System und die Gesellschaft in Österreich vor einem Umschwung in ein totalitäres System geschützt sind.

D1: Paul Lendvai¹: Stalins Schatten über Putin

„Es sind schon 70 Jahre vergangen, seitdem Stalin am 5. März 1953 gestorben ist, aber sein Schatten über Wladimir Putins Russland ist heute allgegenwärtig. Alle Meinungsumfragen bestätigen, dass einer der schlimmsten Verbrecher des 20. Jahrhunderts als „die bedeutendste historische Persönlichkeit Russlands“ betrachtet wird. Es gibt sogar eine Initiative, Wolgograd wieder in Stalingrad umzubenennen. Präsident Putin hat den Hitler-Stalin-Pakt zur Auslöschung Polens und der baltischen Staaten als eine „defensive Maßnahme“ bezeichnet. Der Aufbau des Mythos des Sieges über Nazideutschland soll den Gulag, das stalinistische Schreckensregime der Straflager, überstrahlen. Deshalb wurde die 1989 gegründete und [...] 2022 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Menschenrechts-organisation „Memorial“, die sich für die Aufarbeitung des stalinistischen Terrors und die Wahrung der Bürgerrechte im postsowjetischen Russland einsetzte, Ende 2021 als eine „vom Ausland mitfinanzierte Organisation“ vom Obersten Gericht Russlands verboten.

Putin und sein Propagandaapparat stellen den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine in die Tradition des „Großen Vaterländischen Krieges“ und bezeichnen die demokratisch gewählte Regierung der Ukraine samt [...] Staatspräsidenten [...] Selenskyj als „neue Nazis“. [...]

Es gehört nicht zum „guten Ton“ in der Putin-Ära, daran zu erinnern, dass unter Stalin von 1930 bis 1953 18 Millionen Menschen inhaftiert waren und fast drei Millionen von ihnen in der Lagerhaft starben. Nach Stalins Tod kamen auch in den Satellitenstaaten zehntausende Häftlinge aus den Gefängnissen und Internierungslagern frei. Unter diesen war auch ich als einer der jüngsten politischen Gefangenen in Ungarn. Sein Tod war der Auftakt zur turbulenten Periode der Entstalinisierung. Für die Millionen Menschen östlich der Elbe war aber erst vier Jahrzehnte später der Zusammenbruch der Sowjetunion und des von Moskau beherrschten Ostblocks die unvergessliche Befreiung. Für Putin, den damaligen Oberstleutnant des KGB² in Dresden, galt all das als die „größte geopolitische Katastrophe“ des 20. Jahrhunderts.

Nach der Errichtung einer groß-russisch-nationalistischen Diktatur mit totalitären Zügen will Putin ein neues Imperium aufbauen. Nach der Verhaftung von 20.476 Menschen, 378 Gerichtsverfahren und 51 langen Gefängnisstrafen ist die Opposition gegen den Krieg zerschlagen oder im Ausland. Laut [...] Umfragen unterstützen 80 Prozent der Russen den Aggressionskrieg, dessen Dynamik aber unberechenbar ist. Unabhängige russische Beobachter warnen, dass selbst Niederlagen auf dem Schlachtfeld nicht mit Sicherheit zum Zusammenbruch des Putin-Regimes führen würden. Im Falle der Gefährdung seiner Machtfülle könnte sich der 70-jährige Herrscher allerdings nur auf Stalins Methoden verlassen.

Lendvai, Paul: Stalins Schatten über Putin. In: Der Standard vom 07.03.2023 S. 2727

¹ Der Journalist und Zeitzeuge **Paul Lendvai**, geb. 1929, ist 1956 infolge des Ungarnaufstandes nach Österreich geflohen.

² **KGB**: sowjetischer Geheimdienst